

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im September 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Rahmenprojekte im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

Im Oktober 2017 hat die *In Situ Art Society* den Musikpreis **APPLAUS – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten** der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien erhalten. Außerdem wurde die Konzertreihe *The Dissonant Series* als **Programm des Jahres** ausgezeichnet.



Alle Veranstaltungen finden statt im

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA
Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Urbanic Cycles: Foto von Gerhard Richter, grafische Bearbeitung von Jean-Marc Lehwald
EOS Kammerorchester: Foto von Barbara Lamprecht

Mit freundlicher Unterstützung von:

Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | www.kreuzung-helena.de • **Tweeback Verlag** | www.tweeback.com
falschnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung • **Drumcenter Köln** | www.drumcenter.de
PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com
Gefördert durch: **Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW Stadt Köln** (EOS Kammerorchester) • **SK Stiftung Kultur** (EOS Kammerorchester)

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



TWEE
back



Sparkasse
KölnBonn

KREUZUNG AN
ST. HELENA



Förderprogramm
betreut durch die SK Stiftung Kultur

Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt

IN SITU ART SOCIETY

falschnehmung

DRUMCENTER



IN SITU ART SOCIETY
präsentiert

Konzerte Dezember 2017

1.12 THE DISSONANT SERIES
JOSCHA OETZ & URBANIC CYCLES

7.12 THE DISSONANT SERIES
EOS KAMMERORCHESTER KÖLN

IN SITU ART SOCIETY

Freitag | 1. Dezember 2017 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 45

JOSCHA OETZ & URBANIC CYCLES

THERESIA PHILIPP (DE) – Saxophon
NIELS KLEIN (DE) – Saxophon
STEFAN KARL SCHMID (DE) – Saxophon
ZUZANA LEHAROVÁ (SK/AT/DE) – Violine
ELISABETH COUDOUX (DE) – Violoncello
NILS TEGEN (DE) – Keyboards
LAURA MARCUELLO (PE/DE) – Cajón, Congas, Perkussion
DANIEL SCHRÖTELER (DE) – Schlagzeug
JOSCHA OETZ (DE) – Kontrabass, Komposition

Mit *Urbanic Cycles*, seiner siebten Aufnahme als Bandleader legt der Kölner Kontrabassist und Komponist **Joscha Oetz** ein Album vor, das mit rhythmusbetontem, kraftvollem Sound daherkommt. Mit dabei sind diesmal acht renommierte Musiker aus Köln, Berlin und Lima (Peru). Die Musik des Nonetts setzt das Konzept des vorhergegangenen Albums von Joscha Oetz, *Perfektomat*, mit erweiterter Besetzung fort – ein brodelnder Schmelztiegel amerikanischer, europäischer und afroperuanischer Musiktraditionen, transformiert und weiterentwickelt durch die orchestralen Möglichkeiten eines mittelgroßen Ensembles. Joscha Oetz bleibt sich dabei treu, tariert aber die Spannung zwischen geschriebenen und improvisierten Passagen neu aus. Es entsteht ein Sound, bei dem peruanische Rhythmen und Jazz auf Beat-Ästhetik und Minimal Music treffen. Das Ergebnis: ein Freudenfeuer an vorwärtsweisender, mitreißender Musik. *Urbanic Cycles* ist afro-peruanische Rhythmus-Finesse, die Vertracktheit der New Yorker M-Base Szene aus den 90ern Jahren, Gelassenheit und Frenetik, gepaart mit lateinamerikanischer Leichtigkeit und sensibler Auslotung vielfältiger klanglicher Identitäten zwischen einfach und komplex, entspannt und weltgewandt.

Eintritt: €10 | €6 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €6,50 | €4 ermäßigt)

Donnerstag | 7. Dezember 2017 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 46

EOS KAMMERORCHESTER KÖLN

CAROLIN POOK (DE/US) – Violine, Perkussion, Komposition
KATHRIN PECHLOF (DE) – Harfe, Komposition
CHRISTIAN WEIDNER (DE) – Saxophon, Komposition
ROBERT LANDFERMANN (DE) – Kontrabass
EOS KAMMERORCHESTER KÖLN
NIELS KLEIN (DE) – Dirigent

Die Dirigentin **Susanne Blumenthal** gründete Ende 2008 zusammen mit Kollegen das EOS Kammerorchester Köln. Dieses Orchester geht auf die Idee zurück, ein professionelles Ensemble zu gründen, das jenseits des traditionellen Konzertbetriebs progressive Konzertkonzepte entwickelt. Das Ziel ist es, dem Publikum die Lust an der Musik auf neue Weise zu vermitteln. EOS gelingt dies auf hohem künstlerischem und handwerklichem Niveau. Dabei geht das Ensemble in der Zusammenstellung und Darbietung innovative musikalische Wege. So liegt ein Schwerpunkt seiner Arbeit beispielsweise in der Interpretation von eigens für das Orchester geschriebenen Jazz-Kompositionen, die durch ihren – mitunter direkten – Bezug auf klassische Orchesterwerke einen ganz eigenen Stil entstehen lassen.

Die Musikreihe *Addition*, bei der EOS mit namhaften Jazzmusikern zusammenarbeitet, durchbricht Hörerwartung und kreiert neue Klangbilder. Konzerte dieser Reihe wurden schon mehrfach vom Deutschlandfunk dokumentiert. Dieses spezielle Konzertkonzept stellt das Alleinstellungsmerkmal des Orchesters dar und ist Deutschlandweit einmalig. Zahlreiche Bewerbungen von Jazzmusikern und -komponisten aus Deutschland und dem Ausland, die sich um eine Zusammenarbeit mit EOS bemühen, belegen dies.

Für die aktuelle Produktion hat EOS wieder drei ganz besondere und dabei sehr unterschiedliche MusikerInnen ausgewählt, die jedoch eines elementar gemeinsam haben: Jede(r) der drei steht für eine ganz eigene, höchst individuelle Tonsprache, die sich aus dem jeweils sehr unterschiedlichen musikalischen Werdegang der drei MusikerInnen erklärt.

Carolin Pook, **Kathrin Pechlof** und **Christian Weidner** sind seit etlichen Jahren musikalische wie auch persönlich enge Weggefährten. Ein Programm mit ihren Werken in Kombination mit ihren herausragenden spielerischen wie auch improvisatorischen Fähigkeiten wird für EOS – genau wie fürs Publikum – eine ganz besondere musikalische Freude sein. In Bonn werden die drei neue Werke der Komponisten uraufgeführt.

Für das Konzert in Bonn konnte der aktuelle Leiter des Bundsjazzorchesters und Professor für Saxophon an der HFMT Köln **Niels Klein** gewonnen werden. Er ist EOS vor allem als Komponist seit dessen Anfänge musikalisch sehr verbunden. Als Dirigent wird er EOS das erste Mal anleiten. Am Kontrabass wird kein geringerer als **Robert Landfermann** zu hören sein.

Eintritt: €15 | €9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €10 | €6 ermäßigt)



Addition VI